

Liebe Hilde,  
Liebe Familie Gerold,  
Werte Trauergemeinde,

im Namen aller Röhlinger Vereine spreche ich unser tiefst empfundenes Beileid zum Tod von Eurem Günther aus.

Einleitend darf ich die Worte des Kirchenchores vorlesen:

Günther war zwar selbst nicht im Kirchenchor. Er war aber ein richtiger Gönner. Seine Frau Hilde ist schon sehr lange dabei. Er hat immer ausgeholfen, wenn es was zu organisieren gab - egal ob für Konzerte oder Feste. Dafür sind wir dankbar.

Es gäbe sehr sehr viele Erinnerungen und Geschichten zu erzählen, die wir in unseren Vereinen mit Günther erlebt haben. Und ihn und seine Familie mit ihrem Getränkehandel und Zeltverleih direkt am Ort zu haben, ist für unser ehrenamtliches Tun bei allen Veranstaltungen eine große Erleichterung.

Es würde vermutlich ein Festzelt über mehrere Kilometer ergeben, wenn wir jedes einzelne Festzelt, das wir gemeinsam mit ihm aufgestellt haben, heute hier stehen hätten. Und ähnlich unvorstellbar dürfte die Menge an Getränkekisten und Bierfässern sein, die Günther über die letzten Jahrzehnte für unsere Feste und unsere Vereinsheime in den Händen gehalten hatte.

Viele Stunden verbrachte er dadurch in den Vereinen, war überall unter den Mitgliedern bekannt und geschätzt für sein Engagement. Wir sind dankbar für diese Zeit, die er für uns immer gerne aufgebracht hat - sicherlich oftmals mehr, als er es in seiner Rolle als Unternehmer hätte tun brauchen.

Vor allem auch die Bereitschaft, spät nachts nochmal das Licht in der Lagerhalle einzuschalten und Getränkenachschub zu liefern, wenn es noch durstige Gäste auf unseren Festen gab, aber der Kühlwagen schon leerverkauft war.

Aber es wird bei langem nicht nur sein Tun in Erinnerung bleiben. Es wird vor allem auch seine Gesellschaft sein, an die wir uns noch oft erinnern werden. Auf unzähligen Veranstaltungen war er unser Gast. Egal ob Heimspiele der Fußballer, Heimkämpfe der Ringer oder die Konzerte unserer Chöre und Musiker - Günther war immer dabei. Ich erinnere mich: Irgendwann saß er mal schon vormittags als einer von wenigen Zuschauern bei uns auf dem Reitturnier. Und als ich ihn fragte, wie es kommt, dass er heute schon so früh da ist, meint er, dass er ja zum Mittagessen zu den Gartenfreunden will, danach dann auf'n Sportplatz und abends ein Deutschland-Spiel im Vereinsheim anschauen.

Als passives Mitglied hielt Günther dem Musikverein über viele Jahrzehnte die Treue. Seinen letzten Weg heute werden sie in Dankbarkeit musikalisch begleiten.

Seit 1989 und somit seit 35 Jahren war er förderndes Mitglied im Liederkranz:

Auch wir vom Liederkranz Röhlingen trauern um unser langjähriges Mitglied Günther Gerold. Der Männerchor überbrachte zu seinem 70. und 80. Geburtstag die musikalischen Glückwünsche mit einem Ständchen.

2017 konnten wir Günther für 25 Jahre Mitgliedschaft ehren.

Günther war immer ein verlässlicher und hilfsbereiter Partner bei den Getränkelieferungen.

Für seine langjährige Treue sind wir dankbar.

Unserem Reit- und Fahrverein Röhlingen war Günter am 01. April 1971 beigetreten. Schon lange davor hatte er die Pferde für sich entdeckt. Bereits 1959 dürfte es gewesen sein, dass er auf dem damaligen Reitplatz der sogenannten Sandgrube sich in der Reiterei versucht hatte. Möglich wurde ihm das über die Pferde bei Schnepfle also bei der Familie Kling.

Und auch wenn er nur als förderndes Mitglied in unseren Verein kam, war er sicherlich über all die Jahrzehnte einer unserer treuesten Gäste bei allen Reitturnieren und Veranstaltungen.

Günter bleibt uns mit seiner hilfsbereiten, lockeren und freundlichen Art für immer in Erinnerung. Wir sind dankbar für sein Treue und ganz besonders für sein Engagement, mit dem er das Vereinsleben und das Dorfleben in Röhlingen geprägt hat.

Wir werden ihm ein ehrwürdiges Andenken bewahren.